

In Russland geboren, entdeckte Anastasia Huppmann bereits sehr früh ihre Liebe zur Musik. Im Alter von fünf Jahren begann sie die Ausbildung zur Pianistin.

Mit sechs Jahren erkannte die Schulleitung ihr musikalisches Talent und führte den Unterricht für Sie als einzelnen Sonderunterricht für Hochbegabte sowohl in Klavier, Komposition als auch in Musiktheorie fort.

Bereits mit sieben Jahren trat Sie mit ihren eigenen Kompositionen LIVE im Fernsehen auf.

Mit acht Jahren gewann sie ihren ersten Klavierwettbewerb. Sie absolvierte Klavierstudien bei Prof. V. Daich am staatlichen Konservatorium in Rostow/Don und bei Prof. Th. Kreuzberger am „Konservatorium Wien – Privatuniversität“, welche sie beide mit Auszeichnung beendete. Anschließend führte Anastasia Huppmann ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik in Hannover (Deutschland) in den Soloklassen von Prof. Karl–Heinz Kämmerling bis zu dessen Tode fort.

Sie vertiefte ihre Kenntnisse in Meisterklassen mit bekannten Pianisten wie die Professoren Lev Naumov, Dmitri Bashkirov, Aquiles Delle Vigne, Boris Petrushansky, Lev Shugom, Krassimira Jordan, Helen Krizos, usw.

Die junge Künstlerin feierte schon viele Erfolge bei zahlreichen Klavierwettbewerben. So gewann sie unter anderem den „XXI Century Wettbewerb“ in Kiew (2005/Ukraine), den „Professor Dichter Wettbewerb“ des Wiener Musikseminars (2009/Österreich), sowie den „Blüthner Sonderpreis“ in Rahmen des „Erika Chary Wettbewerbs“ (2009/Österreich), die „Osaka International Piano Competition“ (2009/Japan), den XI Concorso Pianistico Internazionale „Vietri sul Mare – Costa Amalfitana“ (2011/Italien) und den IXth Premio di Esecuzione Pianistica Internazionale „Antonio Napolitano“ Citta di Salerno (2011/Italien).

Ihren jüngsten Erfolg erzielte sie im Frühling 2011 in Frankreich mit dem 1. Platz bei der International Piano Competition „14th Grand Prix International „Jeunes Talents““. Zahlreiche solistische Auftritte in der Ukraine, Russland, Österreich, Frankreich, Polen, Spanien, Italien, sowie rege Zusammenarbeit mit Orchestern diverser Ländern führten Anastasia Huppmann in die großen Konzertsäle von Europa und Asien.